

Rettungsschar:

Commandant: Herr Turnlehrer Schneider.

Stellvertreter: vacat.

XXVI. Medicinisches.

a. Körperliche Beschaffenheit der Bewohner.

Noch vor 20 Jahren zeichneten sich die Bewohner von Meerane durch eine mehr gleichmäßige körperliche Beschaffenheit aus. Ehe-liche Verbindungen mit Mädchen aus den Nachbarstädten wurden selten geschlossen. Meerane lebte in dieser Beziehung mehr für sich. Ein Fremder war bei seinem ersten Auftreten immer noch eine auffallende Erscheinung. Dagegen haben wir schon früher gesehen, wie groß seitdem die Zahl derer geworden, welche nach Meerane aus der Umgegend, wie aus den entferntesten Theilen Deutschlands herangezogen sind, sich hier verheiratheten oder schon Familie mitbrachten, während auch von Fremden, wie von Einheimischen Mädchen aus weiter Ferne zu Lebensgefährtinnen gewählt wurden, so daß fremde Frauen in allen Klassen der Bevölkerung jetzt keine Seltenheit mehr sind. Dies, sowie die nach und nach sich verändernde, resp. verbesserte Lebensweise, neue abweichende Erziehung, günstigere Wohnungsverhältnisse und gesteigerter Wohlstand überhaupt mußten nothwendig von großem Einflusse auf die Körperbeschaffenheit nicht bloß der nachfolgenden Generation, sondern auch theilweis auf die ältere Bevölkerung sein, so daß der eigentliche Meeranische Stamm sich nur noch in einigen Familien der höheren Stände, deutlicher im Bürgerstande, am stärksten aber unter den Armen forterhalten hat. In ihm ist die Constitution bei Kindern und dem weiblichen Geschlechte überhaupt mehr lymphatisch-arteriell bei erethisch-strophulösem Habitus, bei Mädchen häufig in den chlorotischen (bleichsüchtigen) übergehend, während sie, die Constitution, so leicht abhängig von äußeren Einflüssen, bei den Männern, insbesondere den Webern unter ihnen und den durch Wohlhabenheit zu einem ruhigeren Leben gekommenen,